



Vielfältig geschaffen - miteinander Kirche sein

Dr. Silke Obenauer, Evang. Erwachsenenbildung Karlsruhe
Claudia Baumann, Landeskirchliche Beauftragte für Gleichstellung
und Diversity
15.02.2023

Geschlechtliche Identitäten

- trans: das bei der Geburt zugewiesene Geschlecht entspricht nicht dem, was ein Mensch tief in seinem Inneren als sein Geschlecht fühlt (Geschlechtsempfinden); es liegt vielmehr jenseits davon: am anderen Pol (m->w; w->m)
- cis: das bei der Geburt zugewiesene Geschlecht entspricht dem Geschlechtsempfinden eines Menschen (m=m, w=w)



Geschlechtliche Identitäten

- inter: ein Mensch weist körperlich als männlich wie als weiblich gedeutete Merkmale auf
- nicht-binär/non-binary: ein Mensch empfindet sein Geschlecht nicht als eindeutig männlich oder weiblich, sondern:
 - als dazwischen liegend
 - als jenseits davon liegend
 - als zwischen den Polen m und w fließend



Erfahrungen gleichgeschlechtlicher Paare und transidenter Menschen in unserer Kirche

*„Du beendest Deine Beziehung zu dieser Frau!
Oder Du kannst in unserem Chor nicht mehr
mitsingen!“*

*„Lass es! Da brauchst Du gar nicht anrufen!
Die taufen doch nicht unseren Sohn!“*



*„Transident?!
Dann kannst Du in der Jugendarbeit nicht
mehr mitarbeiten!“*

*„Unsere Trauung - nicht in dieser Kirche?
Aber hier wurde ich getauft und konfirmiert!
Wo sollen wir hin?“*



Wichtige Meilensteine Bundesrepublik Deutschland

- 1980: Transsexuellengesetz (vom BVerfG in vielen Teilen für verfassungswidrig erklärt)
- 1994: §175 abgeschafft (1989 § 151 StGB DDR)
- 2001: Bundestag beschließt Lebenspartnerschaftsgesetz
- 2006: Bundestag beschließt „Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz“ (AGG)
- 2017: Bundestag verabschiedet „Ehe für alle“

Wichtige Meilensteine Bundesrepublik Deutschland

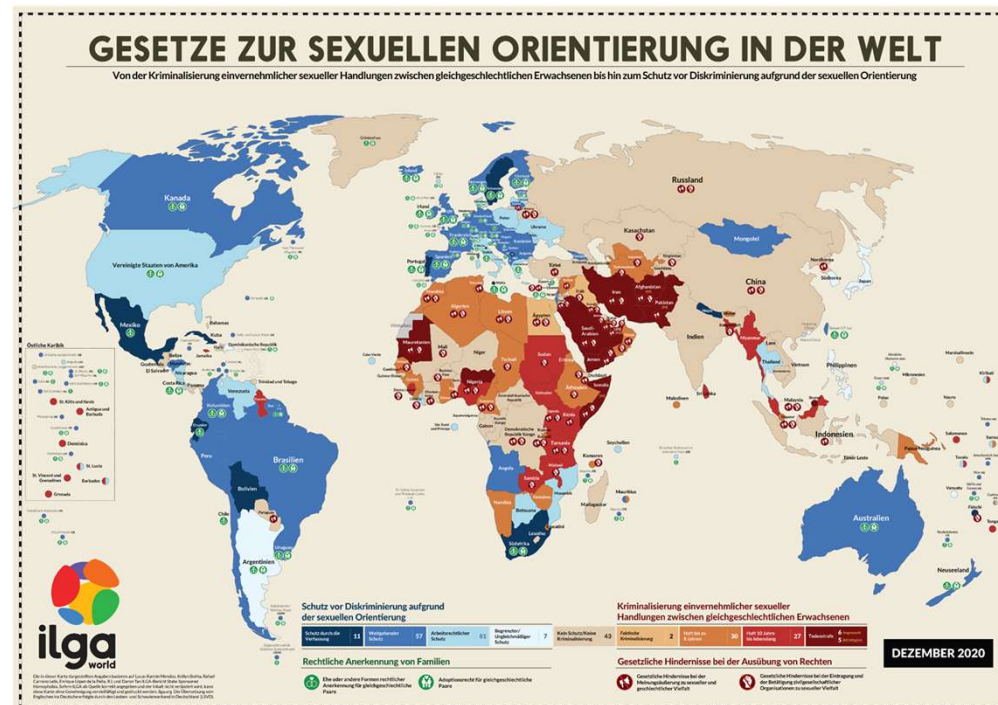
- 2017: Gesetz zur strafrechtlichen Rehabilitierung der nach § 175 und § 151 STGB DDR verfolgten Menschen
- 2018: Bundestag stärkt die Rechte intersexueller Menschen: Möglichkeit eines positiven Geschlechtseintrags „divers“
- 2020: Bundestag beschließt Verbot von „Konversionsbehandlungen“
- 2023: Selbstbestimmungsgesetz soll bis zum Sommer verabschiedet werden
- 27.1.2023: Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus nimmt zum ersten Mal queere Opfer in den Blick

Aktuell wahrnehmbar - Deutschland

- Zunahme queer-feindlicher Gewalt
- Zunahme frauen*feindlicher Gewalt
- Zunahme gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit
- „Rollback“ bezogen auf Geschlechterrollen
- Instrumentalisierung von Geschlechter- und Gleichstellungsthemen durch Rechtspopulisten
- Bewusstes Schüren von Ängsten/ Inszenierung eines Bedrohungsszenarios („Genderideologie“)

Aktuell wahrnehmbar - weltweit

- Zunahme von Menschenrechtsverletzungen queerer Menschen
- Zunahme von rechtlicher Kriminalisierung
- 7 Länder Todesstrafe, 13 Länder: 10 Jahre-lebenslange Haft, 20 Länder Haft bis zu 8 Jahre...
- Viele Kirchen unterstützen durch ihre Verkündigung Verfolgung, Gewalt und Kriminalisierung.



Wichtige Meilensteine EKIBA



- 2010: Gründung des „Lesbischwulen Konvents“, ab 2018 „Queerer Konvent“
- 2011: Synode bittet EOK, gleichgeschlechtliches Zusammenleben im Pfarrhaus zu ermöglichen
- 2016: Landessynode beschließt kirchliche Trauung für gleichgeschlechtliche Paare
- 2020: Landessynode beschließt überarbeitete Lebensordnung „Ehe und kirchliche Trauung“
- 2020: Erster transidenter Pfarrer tritt Gemeindestelle an



Beschluss Landessynode Frühjahrstagung 2016

zur Frage der kirchlichen Trauung gleichgeschlechtlicher Paare

Beschluss 2016



- 1. Die Evangelische Landeskirche in Baden versteht sich als inklusive Kirche, die in menschlicher und theologischer Vielfalt im Geist Jesu unterwegs ist.
In Ihr sind alle Menschen unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung und geschlechtlichen Identität willkommen.**

Beschluss 2016



- 2. Aufgrund einer erneuten intensiven theologischen Beschäftigung erkennt die Landessynode die Gleichwertigkeit von verschiedengeschlechtlicher und gleichgeschlechtlicher Liebe, Sexualität und Partnerschaft an, die verantwortlich vor Gott gelebt werden. Diese Erkenntnis soll auch im Handeln der Kirche ihren Ausdruck finden.**

Beschluss 2016



3. Die Landeskirche weiß um die bestehenden Differenzen, verschweigt diese nicht und führt im Geist der Geschwisterlichkeit, der Liebe und der gegenseitigen Wertschätzung das gemeinsame Gespräch fort.

Beschluss 2016



- 7. Die Landessynode bedauert, dass lesbisch und schwulen Menschen Leid zugefügt wurde. Sie sieht die Notwendigkeit, dies unter Einbeziehung der Landessynode aufzuarbeiten und bittet den Evangelischen Oberkirchenrat, einen Vorschlag für diesen Prozess der Aufarbeitung zu entwickeln.**

Anmerkung: In den Beratungen der Landessynode ging es 2016 zunächst um gleichgeschlechtlich-liebende Paare. Die notwendige Aufarbeitung muss sich heute zwingend auf alle Menschen unterschiedlicher sexueller Orientierung und geschlechtlicher Identität beziehen!



Beschluss Landessynode Herbsttagung 2020

Kirchliches Gesetz zur Einführung der Lebensordnung Ehe und kirchliche Trauung

Beschluss 2020



Artikel 5: „Alle Paare, die die Voraussetzung zur Trauung erfüllen, sind gleichberechtigt zu behandeln, unabhängig von Geschlecht, der sexuellen Orientierung, der Herkunft, des Alters, einer Behinderung oder anderer Unterscheidungsmerkmale.“

Beschluss 2020



Artikel 8 (3): Sieht sich die für eine Trauung zuständige Person aus persönlichen Gründen nicht in der Lage, diese durchzuführen, meldet sie das Traubegehren der Dekanin oder dem Dekan. Die Dekanin oder der Dekan beauftragt eine andere Person mit der Trauung oder führt diese selbst durch. Ein diskriminierendes Verhalten ist auch im Zusammenhang mit dieser Zuständigkeitsänderung nicht statthaft.

Als EKIBA sind wir inklusive, vielfältige Kirche.

Menschen unterschiedlicher geschlechtlicher Identität und sexueller Orientierung sind Gemeindemitglieder, Mitarbeitende oder ihre Angehörige, Freund*innen, Kolleg*innen.

Gemeinsam sind wir Leib Christi.

Gemeinsam bilden wir die Vielfalt von G*ttes
schöpferischen Handeln ab.

**Jeder Mensch soll sich in unseren Gemeinden angesprochen,
angenommen, wertgeschätzt und angesehen
fühlen und auch erfahren!**

Positive Erfahrungen von Menschen in unserer Kirche

„Das war so schön, dass wir unsere kirchliche Hochzeit evangelisch feiern konnten. Und der Pfarrer ist so toll auf unsere Wünsche eingegangen.“

(kirchliche Trauung eines lesbischen Paares A-Gender/Frau)

„Der Queer-Gottesdienst in Heidelberg lässt mich erleben, dass ich nicht falsch bin. G:tt hat mich so geschaffen wie ich bin und liebt mich. Das kann ich mit anderen feiern.“



„Ich freue mich, dass ich ein paar Menschen berühren konnte.“

(jugendliche Initiatorin nach einem Konfiunterricht und Gottesdienst zum Thema LSBTIQ in einer Kirchengemeinde)

„Ich fand es gut, dass das Thema von der Gemeinde aufgegriffen wird und dass damit eine Akzeptanz transportiert wird.“

(Besucherin nach dem Gottesdienst zum Thema LSBTIQ)



Und weitere Beispiele

Queer-Gottesdienst am Internationalen Tag gegen Homo- und Transphobie in Pforzheim

Themenwoche „Queere Kirche“ auf der BuGa in Mannheim 2023



25.06.
–
01.07.



Queere Kirche

Sexuelle Orientierung, Genderidentität und bunte Kirche
Sonntag, 25. Juni // 12 Uhr Gottesdienst: Queere Kirche
Samstag, 1. Juli ♥ **Die Liebe – ein Segen; Segensfestival I**
Sonntag, 25. Juni // 18 Uhr ☸ Oratorium
„Gottes Schöpfung - unsere Erde“

Hochzeitsmesse-Stand und Hochzeitsbroschüre ekiba, mit Abbildungen gleichgeschlechtlicher Paare



Weitere Veranstaltungen zum Thema

10.3. #outinchurch - für eine Kirche ohne Angst. Lesung, Stadtbibliothek im Neuen Ständehaus, Karlsruhe, 19.30-21.00 Uhr, Erzdiözese Freiburg und Stadtbibliothek Karlsruhe

<https://www.dst-mopf.de/veranstaltungen/detail/terminseite/id/3178442-outinchurch-fuer-eine-kirche-ohne-angst/?vt=1>

16.5. Fachtag für Multiplikator*innen in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen: „Du bist G*tt, der*die mich sieht. Geschlechtliche Identitäten wahrnehmen und würdigen“, Hanns-Löw-Saal, Kreuzstr. 13, Karlsruhe, 9.00-17.00 Uhr, Evangelische Landeskirche in Baden

Infos bei: Claudia.Baumann@ekiba.de



Zum Informieren und Weiterdenken

<https://www.evangelisch.de/kreuzundqueer>

<https://www.gender-ekd.de/>



Beratung, Hilfestellungen, Material

auf der ekiba-Seite der landeskirchlichen Beauftragten für Gleichstellung und Diversity, Pfarrerin Claudia Baumann:

<https://www.ekiba.de/infothek/arbeitsfelder-von-a-z/gleichstellung-diversity/>



**Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!**